

Reiten: Zuger Springkonkurrenz

Mehr als 1000 Reiter treten in Zug an

Das Stierenmarktareal wird am Wochenende zur modernen Pferdesportarena. Das Rekord-Nennergebnis gibt dem neuen Konzept Recht.

pd. Neuer Sandboden auf Spring- und Abreitplatz und ein umfangreiches Prüfungsangebot bis zur Klasse S. Dies sind die zwei wesentlichen Bestandteile des neuen Konzepts, das im vergangenen Jahr erstmals zur Umsetzung kam. Dass die Veranstalter damit genau richtig liegen, finden auch Reiterinnen und Reiter und sorgten für ein überaus erfreuliches Nennergebnis. Mehr als 1000 Starts wird es an den vier Concourstagen im Mai geben.

Das grosse Ziel der Veranstalter besteht in diesem Jahr darin, den guten Eindruck aus dem Vorjahr zu bestätigen. Dennoch gibt es die eine oder andere nennenswerte Neuerung. Zum einen wurde der Abreitplatz auf nun 50 mal 23 Meter vergrössert und bietet Pferd und Reiter damit noch bessere



Der Eschenbacher Thomas Buholzer überspringt ein Hindernis an der letztjährigen Zuger Springkonkurrenz.

ARCHIVBILD CHRISTOF BORNER-KELLER

Bedingungen bei der Vorbereitung auf den Springparcours. Weiterhin wurde das Prüfungsangebot um eine Jump-and-Drive-Prüfung ergänzt, welche am Sonntagabend ab 18 Uhr stattfinden wird. Schnelle Ritte und rasante Fahrstile sind von den Teilnehmern gefragt, wollen sie die attraktive Siegpriämie mit nach Hause nehmen. Spass, Spannung und Action warten auch auf die Zuschauer.

Höhepunkt am Montag

Heute geht es um 8 Uhr mit Prüfungen der Kat. RIII/MI und RIV/MII los. Der Sonntag startet um 6.30 mit einem RI/LI-Springen. Mit Prüfungen der Kat. RIII/MI geht es ab 11 Uhr weiter. Am Pfingstmontag stehen zunächst zwei freie Prüfungen auf dem Programm. Beginn ist um 6.30 Uhr. Anschliessend folgen die beiden SI-Prüfungen ab 12.30 Uhr mit dem Grossen Preis von Zug als Höhepunkt, welcher in einem Stechen entschieden wird.

HINWEIS

► Weitere Informationen unter www.zugerspringkonkurrenz.ch. ◀